



### „Unter dem Pflaster...“

Ich träume von einer blühenden Stadt –  
einer Stadt, die erfüllt ist  
vom Summen der Bienen  
und vom Zwitschern der Vögel.  
Ich sehe breite Blühwiesenstreifen  
und bunte Staudenbeete  
am Rande der Wege  
für Fahrräder, Rollstühle und Menschen zu Fuß.  
Ich höre das Lachen der Menschen,  
die sich auf den Wegen begegnen,  
die die Straßen ersetzt haben.  
Ich sehe spielende Kinder  
auf den Wiesen,  
die früher Parkplätze waren.  
Die Menschen haben ihre Autos verschrottet  
und doch haben sie Zeit  
füreinander, für sich selbst und für –  
die Blumen.

In dieser dritten Fastenwoche steht der Umgang mit Flächen im Zentrum. Immer mehr Flächen werden für Straßen und Häuser vernichtet. Wertvolle Böden für Ackerbau, Tiere und Menschen werden zerstört. Wie viel Fläche nehme ich in Anspruch? Wie kann ich mit weniger Fläche gut leben – oder vielleicht sogar besser? Wie kann ich gemeinsam mit anderen neue Grünflächen schaffen und die Zerstörung von Flächen verhindern?

Auch in der Bibel wird ein fürsorglicher Umgang mit Flächen gefordert. Grundlage hierfür ist das Verständnis, dass das Land nicht dem Menschen, sondern Gott gehört. Dabei wird die Erde als gleichwertiges Gegenüber zum Menschen verstanden und ihre Lebendigkeit betont. In den Psalmen lobt die Erde Gott, gemeinsam mit den Menschen. Im ersten Schöpfungsbe-





richt wird beschrieben, wie die Erde selbständig Gräser, Sträucher und sogar Bäume hervorbringt.

Doch kennt die Bibel auch die von Menschen verursachte Zerstörung. Sie berichtet, wie Wälder abgeholzt werden, um Kriegsgeräte und Paläste zu bauen. Die Fremdherrscher ebenso wie die Reichen des eigenen Landes werden von den Prophet\*innen scharf kritisiert. Dabei wird deutlich, dass damals wie heute Naturzerstörung und soziale Ungerechtigkeit Hand in Hand gehen.

Die Gebote Gottes sollen der Ausbeutung von Mensch und Natur eine Grenze setzen und Raum für ein gutes Miteinander eröffnen. Eine zentrale Rolle nehmen hier die Gesetze rund um den Schabbat ein, der weit mehr als ein Ruhetag für den Menschen ist und auch die Flächennutzung thematisiert. So ist das alle sieben Jahre vorgeschriebene Schabbatjahr ein Ruhejahr für die Ackerflächen, damit diese sich regenerieren können.

### Exodus 23, 10–11

*Sechs Jahre sollst du deinen Acker bestellen und die Ernten einbringen. Doch im siebten Jahr sollst du ihn brachliegen lassen. Die Armen unter euch sollen davon leben, und was übrig bleibt, fressen die Tiere. So sollst du auch mit deinem Weinberg und deinen Olivenhainen verfahren. (Bibel in gerechter Sprache 2006).*

Auch hier im 2. Buch Mose wird die enge Verbindung von ökologischem und sozialem Nutzen der Gebote deutlich. Der Ertrag der brachliegenden Flächen soll als Nahrung für Arme und Tiere dienen. Die sehr detaillierte Schabbatgesetzgebung macht deutlich, dass es über die Gebote für das Handeln des einzelnen Menschen hinaus auch klare Grenzen für staatliches und geschäftliches Handeln braucht.

Entsprechend lassen sich bei den Anregungen zur dritten Fastenwoche Ideen für das eigene Alltagshandeln wie auch für politisches Handeln finden. Und so hoffe ich in dieser Woche auf uns: dass wir erste Schritte gehen, um das Pflaster vor unserer Haustür in eine Blühwiese zu verwandeln und unsere Gesellschaft zu verändern, dass Friede und Gerechtigkeit für alle herrschen.

---

Klimafasten 2023 | Theologische Impulse zu den Wochenthemen | **Flächenverbrauch** (08. März bis 14. März 2023)





Tipp: *Unter dem Pflaster liegt der Strand*  
 *Von Schneewittchen*

<https://musikguru.de/schneewittchen/songtext-unter-dem-pflaster-liegt-der-strand-93465.html>

## KLIMAFASTEN

Die theologischen Impulse sind Teil des Klimafastens – der ökumenischen Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit. Mehr Informationen zum Klimafasten finden Sie im Internet auf [www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de), bei Facebook [www.facebook.com/sovieldubrauchst](http://www.facebook.com/sovieldubrauchst), auf Instagram [www.instagram.com/sovieldubrauchst](http://www.instagram.com/sovieldubrauchst) und bei den Klimaschutzbeauftragten Ihrer Landeskirche oder Ihres Bistums.

Weitere theologische Impulse und Andachten gibt es auf [www.klimafasten.de/theologische-impulse](http://www.klimafasten.de/theologische-impulse).

## KONTAKT

Dr. Michaela Will, Pastorin im Ev. Frauenwerk Hamburg-West/Südholstein  
Mail: [michaela.will@kirchenkreis-hhsh.de](mailto:michaela.will@kirchenkreis-hhsh.de)

---

Klimafasten 2023 | Theologische Impulse zu den Wochenthemen | **Flächenverbrauch** (08. März bis 14. März 2023)

